

---

IRIS NIKOLIC

**KÜHE**

**KUNST**

**KOHLRABI**

---

# STILLE

Sie sind anmutig, gemütlich und gemächlich. Friedlich liegen sie da, Gras kauend in der ländlichen Idylle, mal in der Herde, mal allein

## STILLE

Allen Wetterlagen trotzend, scheint sie nichts aus der Ruhe zu bringen. Stolz und aufrecht stehen sie da, erhobenen Hauptes, die Königinnen der Weide, scheinbar teilnahmslos. Nähert man sich ihnen, wird man mit großen schwarzen Augen gemustert, neugierig und fragend, die Nasenlöcher weit geöffnet, als saugten sie den Duft von Freiheit und Abenteuer in einem Atemzug ein.



» Ostfriesland «  
Acryl / Kaffee auf Leinwand  
120 x 100 cm





» Kuh XL «  
Acryl / Kaffee auf Leinwand  
120 x 100 cm



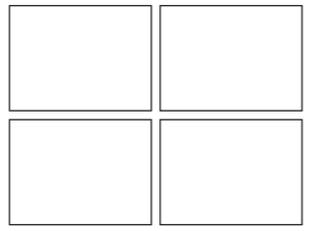


» donotdisturb I «  
Acryl / Kaffee auf Leinwand  
150 x 100 cm



» donotdisturb II «  
Acryl / Kaffee auf Leinwand  
150 x 100 cm





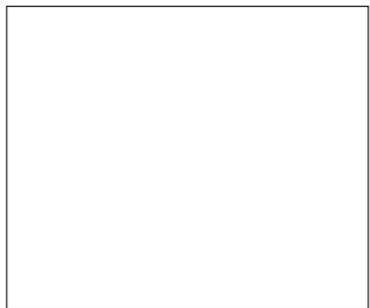
Acryl / Kaffee auf Papier  
45x34 cm

Acryl / Kaffee auf Papier  
45 x 34 cm



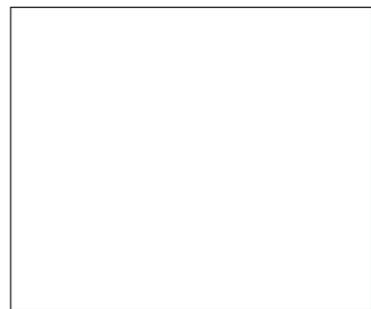
Acryl / Kaffee auf Papier  
36 x 24 cm





»Adventskalenderkuh«  
Acryl auf Leinwand  
120x100 cm





» 1 milk a day keeps the dr away «  
Acryl auf Leinwand  
120 x 100 cm



# KÜHE

Kühe – mit ihren ausdrucksstarken Köpfen und den riesigen Augen, endlos langen Wimpern, wunderschön geschwungenen Hörnern und ihren gigantischen, kurvenreichen Körpern. Symbol für Fruchtbarkeit und strotzendes Leben, für Sanfttheit und für Fülle.

Nicht wegzudenken aus der bayerischen Landschaft, hochalpinen Almen, afrikanischen Savannen, den argentinischen Pampas oder aus indischen Städten. Kühe saßen zu allen Zeiten den Künstlern Modell, beginnend bei der steinzeitlichen Höhlenmalerei vor 30.000 Jahren, bis zu Pablo Picasso, Andy Warhol oder Roy Lichtenstein in der Neuzeit.

Schon seit alten Zeiten ist das Rind Lieferant von Nahrung, Kleidung und Dünger. Es diente als Zugtier, und auch heute noch ist die Rinderzucht die größte Einnahmequelle für die deutsche Landwirtschaft. In vielen weidewirtschaftlich oder nomadisch geprägten Kulturen galt und gilt die Kuh als Statussymbol und Gradmesser des Vermögens.

Auch im frühen alten Ägypten genoss die Kuh religiöse Hochschätzung. Der Himmel wurde als große Nahrung spendende Kuh angesehen, die mit vier Beinen auf der Erde stand.

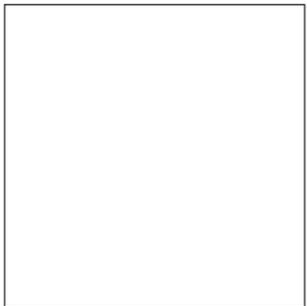
In Indien weist schon der Sanskrit-Name „*agnya*“ (die Unantastbare) auf eine vergleichbare Tradition. In den hinduistischen Religionen gilt der Schutz der Kuh als eines

der wichtigen Elemente. Für die meisten Hindus gilt die Kuh als unantastbar. Auch für jene, denen sie nicht „heilig“ ist, hat sie dennoch einen besonderen Stellenwert und das Töten eines Rindes ist für die meisten undenkbar.

Für traditionelle Hindus wäre dies ein besonders verwerfliches und verunreinigendes Vergehen; auch ist es für die meisten

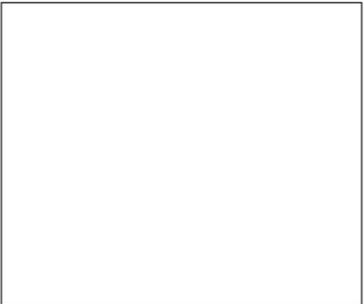
FORTSETZUNG SEITE 29





»Apnoeberta«  
Acryl auf Leinwand  
100x100 cm





»Verblüfft«  
Acryl auf Leinwand  
120x100 cm



	1		2
	2		1
	3		3
	3		1
	2		3
	1		2

Wie viele Tiere sind in jedem Kästchen?  
Summe der richtigen Ziffern



» greenvieh «  
Acryl auf Leinwand  
195 x 100 cm



» Muh! «  
Acryl / Kaffee auf Stalltafel  
40x30 cm



» neugierig «  
Acryl / Kaffee auf Stalltafel  
40x30 cm





# KÜHE

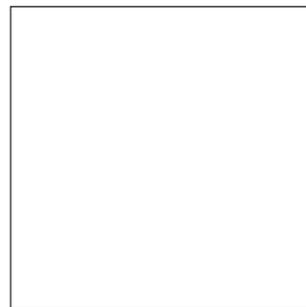
ausgeschlossen, Rindfleisch zu essen. In der Geschichte führte der Kuhschutz so weit, dass islamische Eroberer ihren Heeren oft Kühe vorantrieben, was sie für Hindus unangreifbar machte.

Heute gehört die Kuh zum täglichen Straßenbild Indiens. Die Touristen wundern sich, dass die Tiere inmitten des lärmenden Straßenverkehrs unbehelligt herumstehen, -laufen und, -liegen können, dass sie sozusagen den Verkehr durch ihr Dasein geradezu regeln. Auf der Strasse haben sie immer Vorfahrt. Wer ein Tier anfährt, muss mit Bestrafung rechnen.

Was aber macht eigentlich eine Kuh in unseren Breitengraden? Ihr Tag beginnt um 6 Uhr morgens, Frühstück gibt es auf der saf-

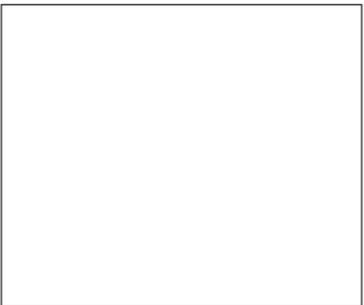
tigen Wiese, danach wird sie gemolken, um sich dann stundenlang auszuruhen. 6 Stunden am Tag ist sie alleine damit beschäftigt, wiederzukauen. Bevor sie schlafen geht, wird sie noch einmal gemolken. Angesichts dieser Eintönigkeit ist es kein Wunder, dass es Kühe gibt, die diesem Alltagstrott entrinnen wollen.

Begleiten Sie doch meine Kuh Berta bei ihrem Ausbruchsversuch, im Urlaub, auf dem Golfplatz oder in den Bergen ...



» Berta auf Sommerfrische«  
Acryl auf Leinwand  
100x100 cm

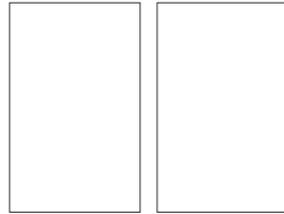




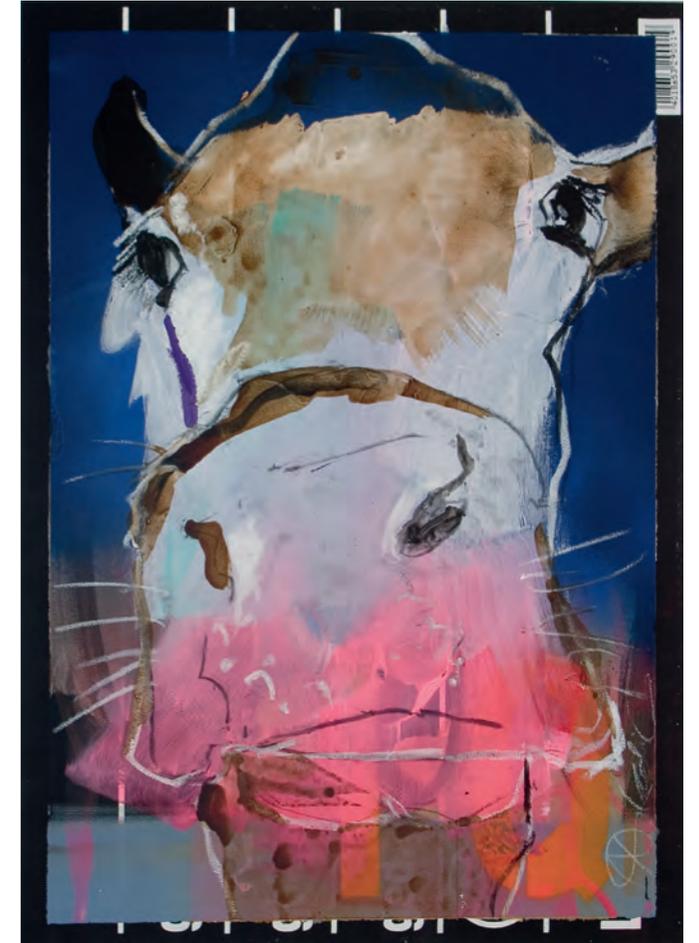
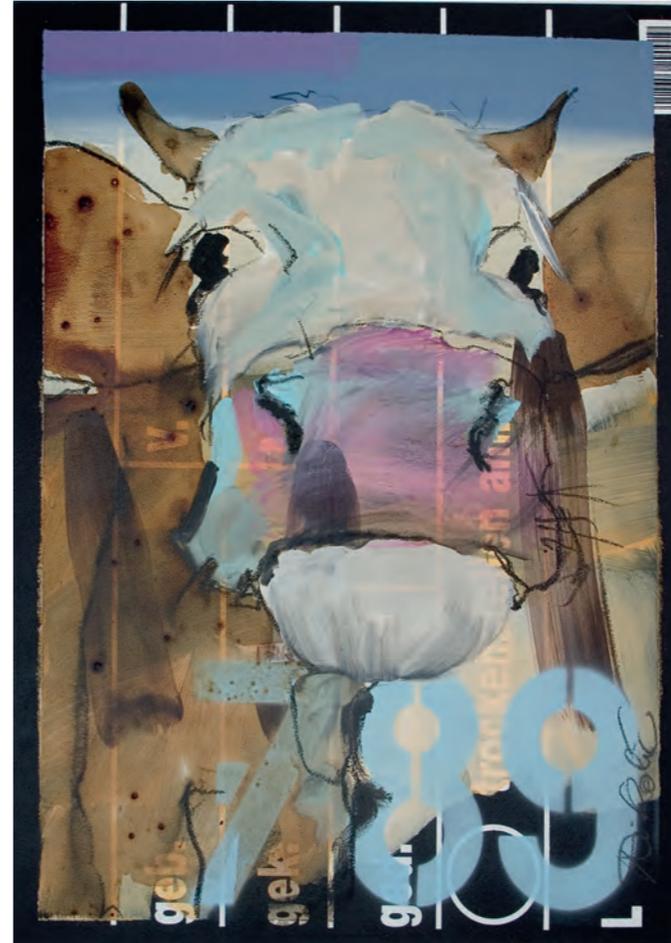
» Partyluder«  
Acryl auf Leinwand  
120x100 cm



» 789-Kuh «  
Acryl / Kaffee auf Stalltafel  
40x30 cm



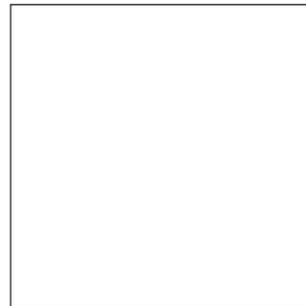
» 1eQ «  
Acryl / Kaffee auf Stalltafel  
40x30 cm





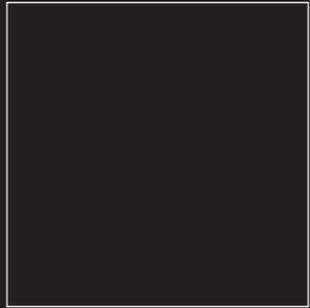
» Ertappt «  
Acryl auf Leinwand  
150 x 100 cm





»Berta auf der Wiesen«  
Acryl auf Leinwand  
100x100 cm





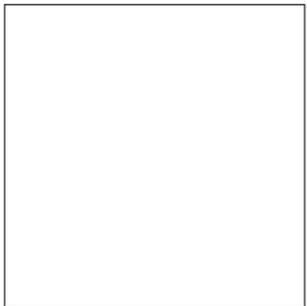
» Berta im Zoo «  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm





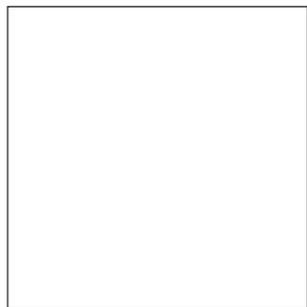
»Almabtrieb«  
Acryl auf Leinwand  
120x100 cm





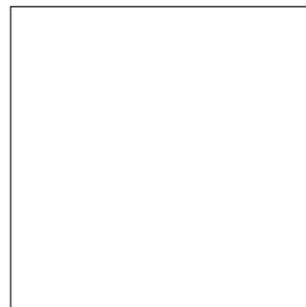
» Miss März«  
Acryl auf Leinwand  
100x100 cm



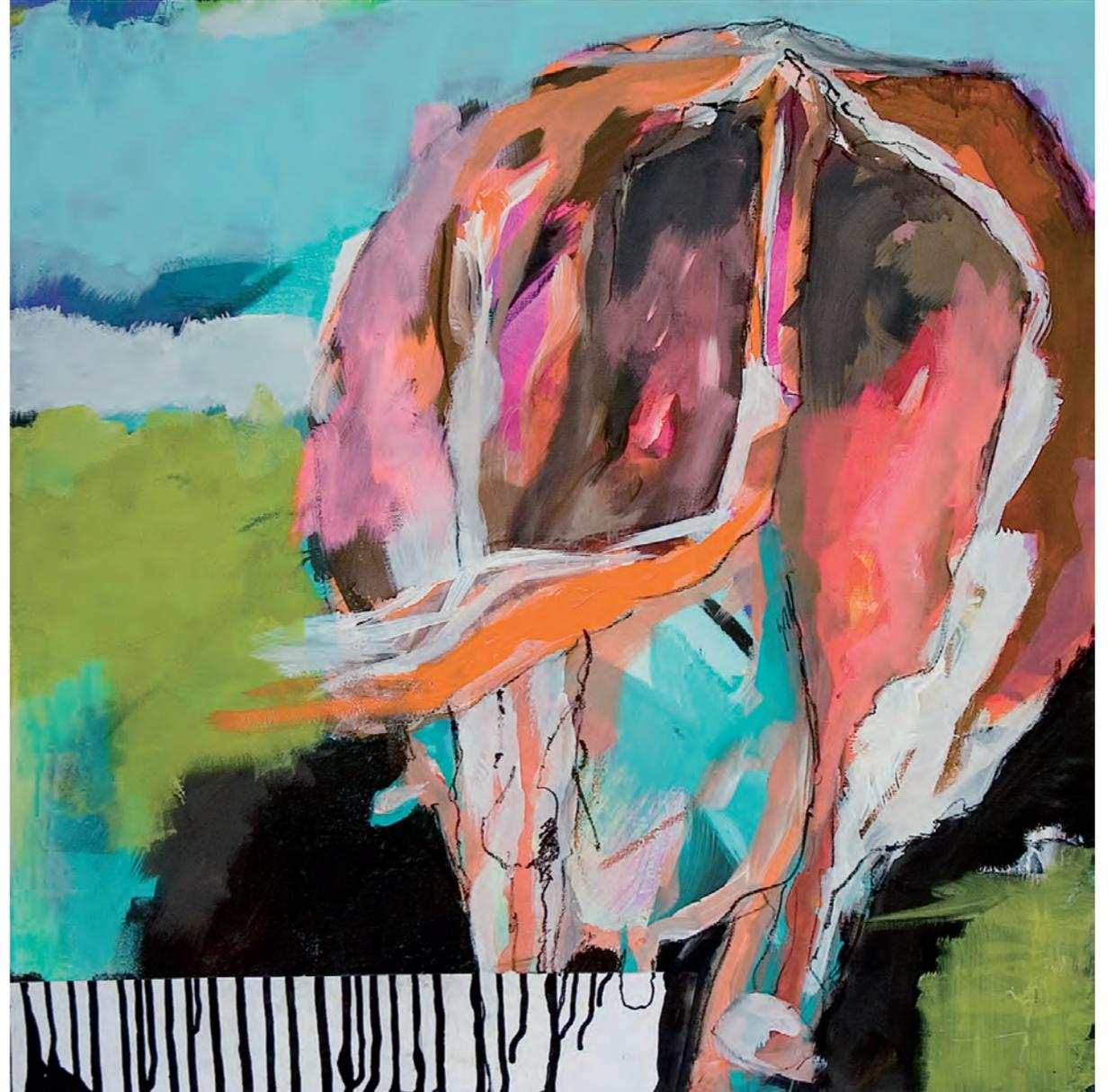


» Miss Januar «  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm





» Berta auf der Flucht «  
Acryl auf Leinwand  
100x100 cm



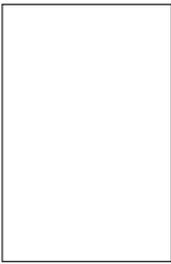
# KOHLRABI

Roh oder gekocht, in Würfeln, in Scheiben, in Streifen. Die Farbe variabel. Von weiß über grün, rötlich bis violett, rund, oval, länglich oder kugelig, 100 bis 8.000g. Er gilt als typisch deutsch und wird auch in keinem anderen Land so häufig angebaut und zubereitet

## KOHLRABI

Kohlrabi – auch Stängelrübe genannt – gilt als einer der größten Vitamin C Lieferanten unter den Gemüsen, außerdem ist er reich an Magnesium und Calcium – ein Schlankmacher par excellence. Eingedenk dieser positiven Qualitäten ist es naheliegend, dass so manches Häschen von einem solch zarten, süsslich und nussig schmeckenden Kohlrabiknöllchen träumt

...



» Kunst aus der Tüte«  
Kohlrabisamen  
82x114mm



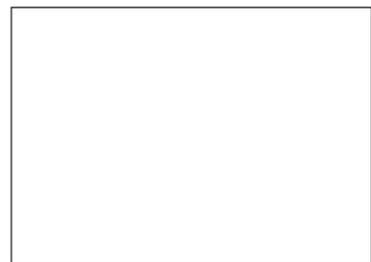
» Brotzeit «  
Acryl auf Leinwand  
120 x 100 cm



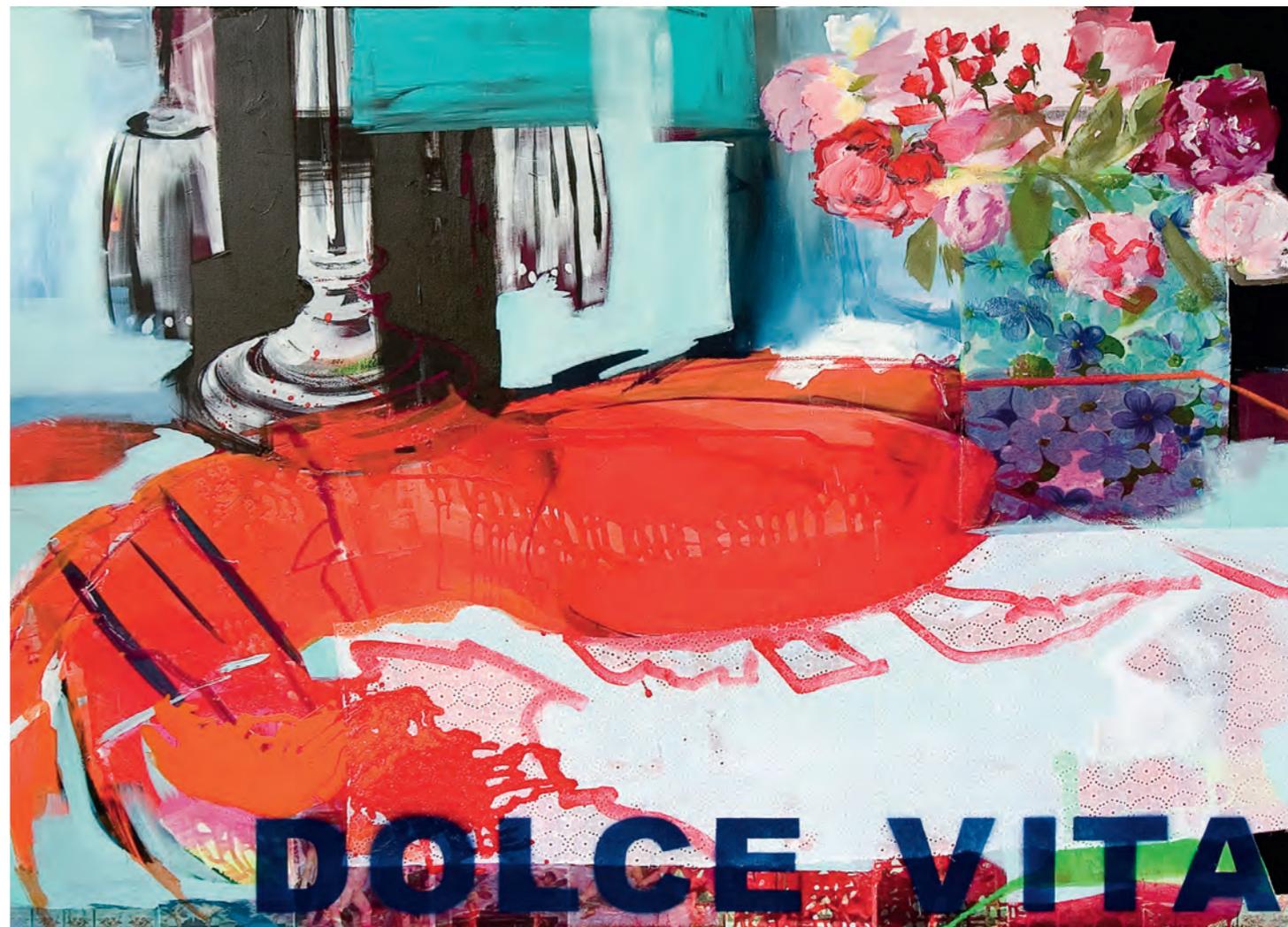


» Kohlrabi«  
Acryl auf Leinwand  
150 x 200 cm





» Dolce Vita«  
Acryl auf Leinwand  
150 x 200 cm





» Melonenmeeting «  
Acryl auf Leinwand  
150 x 200 cm





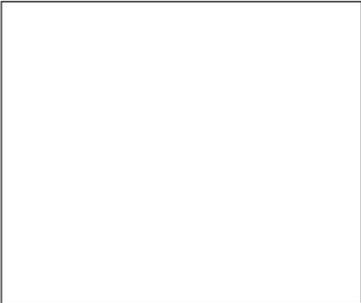
» F(r)isch verliebt«  
Acryl auf Leinwand  
150 x 200 cm





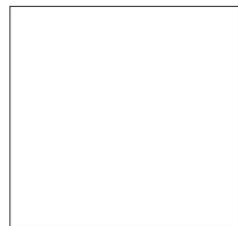
» Erbsenpüree «  
Acryl auf Leinwand  
120 x 100 cm





»The strawberry connection«  
Acryl auf Leinwand  
120x100 cm





» Kohlrabi mit Chilikette I «  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm



» Kohlrabi mit Chilikette II «  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm



## VITA

**\*1973**

Bauzeichnerlehre

Studium Innenarchitektur an der *FH Rosenheim*

**Diplom 2004**

Arbeit als selbständige Innenarchitektin

**2005 – 2007**

Atelier in der »Alten Kunstmühle«, Rosenheim bei München

**2006 – 2010**

Intensive Beschäftigung mit der Malerei an der *Akademie Bad Reichenhall*

**seit 2008**

Atelier in Ismaning bei München

**seit 2009**

Malschule im eigenen Atelier

**seit 2010**

Künstlerin der *Galerie Roucka*, München

## EINZELAUSTELLUNGEN

**2006**

Flughafen München, Terminal 2  
Katalog, »Eine Gedankenreise«

**2007**

Sparkasse Eggenfelden  
»Eine Gedankenreise«

**2008**

Rathaus Unterföhring  
»Junges Gemüse, verrückte Hühner und wilde Hirschen«

**seit 2008**

Wechselnde Dauerausstellungen im Atelier der Künstlerin

**2009**

Schlosspavillon Ismaning  
Gemeinschaftsausstellung »Wasserzeichen«

**2010**

Schlosspavillon Ismaning,  
Katalog, »Kühe – Kunst – Kohlrabi«

Krautgartenstr. 29  
85737 Ismaning  
Germany, Bavaria  
+49 89 / 96 08 78 75  
mail@irisnikolic.de  
www.irisnikolic.de

Texte: Iris Nikolic  
Fotos: Tine Hock, Crea Diva  
Layout: Monochrome Enterprises  
info@monochrome-enterprises.com

Dieser Katalog entstand  
mit freundlicher Unterstützung von

**-Heel**

IRIS NIKOLIC

Krautgartenstr. 29  
D-85737 Ismaning  
+49 89 / 96 08 78 75  
mail@irisnikolic.de  
www.irisnikolic.de

---